



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

2. Quartal.

Mittwoch den 14. April.

Stück 4.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Die bei unserer Verwaltung vacante Polizei-Bureau-Aufwärter-Stelle, mit welcher außer einem jährlichen Kleidergelde von 5 Thlr. ein Jahresgehalt von 84 Thlr. verbunden ist, soll mit einem Versorgungsberechtigten anderweit besetzt werden.

Qualificirte civilversorgungsberechtigte Personen werden hierdurch aufgefordert, sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse bei uns zu melden.

Merseburg, den 3. April 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Die Mühlenbesitzer Karl Dietrich et Comp. hier beabsichtigen in der ihnen gehörigen, hieselbst belegenen Königsmühle die bisher noch vorhanden gewesenen beiden Mahlgänge abzubauen und dafür am rechtsseitigen Ufer des Mühlgrabens ein neues Mahlmühlengebäude mit 2 amerikanischen und 2 deutschen Mahlgängen, jedoch in der Weise erbauen zu lassen, daß weder am Grundbau noch an der Stauweise etwas geändert wird.

Wir bringen dies Unternehmen in Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Einwendungen gegen diese Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden und zu begründen, Zeichnungen und Beschreibungen hingegen in unserm Polizeibureau einzusehen sind.

Merseburg, den 9. April 1858.

Der Magistrat.

105. Versammlung des Gewerbe-Vereins.

Schießhaus,

Sonnabend den 17. April c., Abends 7½ Uhr,

Zum Vortrage wird kommen:

- 1) Rechnungslegung pro 1857,
- 2) Wahl a) der neu zu wählenden Directorial-Mitglieder,
- 3) = b) der Vorstands-Mitglieder,
- 4) chronologisch-systematische Uebersicht der seit dem Bestehen des Vereins vom 11. April 1840 bis ult. März 1858 gehaltenen Vorträge,
- 5) die Norddeutsche Föhre,
- 6) die Delpflanzen und
- 7) Beantwortung einzelner in den „Fragekasten“ eingelegter Fragen.

Da sich der Verein in neuester Zeit einer überraschenden Theilnahme zu erfreuen gehabt hat, so wird gewünscht, daß sich dieselbe auch an dieser Versammlung bethätigen möge.

Merseburg, den 12. April 1858.

Das Directorium.



Wegen Mangel an Raum steht ein leichter zweispänniger Wagen billig zu verkaufen beim Schmiedemeister **Bölke.**

Bekanntmachung.

Die Landwehrleute:

- 1) der Reitknecht Christoph Wilhelm Schröder von hier,
 - 2) der Deconom Carl Theodor Dehmggen aus Schkeuditz,
 - 3) der Tagelöhner Peter Gebhardt aus Dürrenberg,
 - 4) der Musikus Heinrich Leo Ertel aus Lützen,
 - 5) der Adolph Friedrich Constantin Teichert aus Tollwitz,
- sind wegen unerlaubten Auswanderns nach Maaßgabe des §. 110. des Strafgesetzbuchs, sowie der §§. 10. und 11. des Gesetzes vom 10. März 1856, in Anklagestand versetzt. Wir haben zum mündlichen Verfahren Termin auf

den 15. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,

in unserm Sitzungssaale anberaumt, zu welchem die genannten Angeklagten unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Merseburg, den 30. März 1858.

Königl. Preuß. Kreisgericht, I. Abtheilung.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Herrmann Burkhart zu Merseburg werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 21. April c. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

den 3. Mai 1858, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreisgerichtsrath Knauth im Terminszimmer Nr. 7. zu erscheinen.

Wer seine Anmeldungen schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Befanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Justizrath Grumbach, Wagner, Hunger, Wegel, Bis und Klinhardt zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 31. März 1858.

Königl. Kreisgericht, Erste Abtheilung.

Johannisgasse Nr. 39. steht eine neumilchende Ziege sehr billig zu verkaufen.

Beim Deconom Herrn **Stiße** in der Oberbreitestraße liegt eine Partie eingeschlagener Buchsbaum zum Verkauf. Merseburg, den 12. April 1858.

Freiwillige Subhastation.

Das zum Nachlasse des Nachbarn Johann Benjamin Otto zu Niederwünsch, jetzt den Erben desselben gehörige Planstück in Niederwünscher Flur von 12 Morgen 138 Ruthen Feld, Nr. 17b. der Karte, Folio 22. Nr. 4. des Hypothekenbuchs über die walzenden Grundstücke der Niederwünscher Flur, abgeschätzt auf 1404 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll ertheilungshalber

auf den 19. Mai d. J., früh 11 Uhr, in der Gemeindefchenke zu Niederwünsch, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Lauchstädt, den 31. März 1858.

Königliche Kreisgerichts-Commission.**Hausverkauf.**

Die Erben der verstorbenen Frau verwitweten Prechtel beabsichtigen das Wohnhaus in der Langengasse in Schaafstädt mit 2 Stuben, Scheune, Ställen und Garten, mit oder ohne Feld, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich bei dem Sattlermeister **Bernhard Prechtel** in Schaafstädt melden.

Freiwilliger Hausverkauf. Veränderungs halber bin ich gesonnen, mein auf hiesigem Dom, neben der Reitbahn gelegenes, in gutem Bauzustande befindliches Wohnhaus mit 9 heizbaren Stuben u., Hofraum, Pferde- u. Ställen, Einfahrt und sonstigem Zubehör, **Dienstag den 27. April e., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst**, meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit einladet der Zimmermeister **Sezer**.

Merseburg, den 10. April 1858.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Garten-Grundstück in der Neumarkt-Verder-Flur, der Louise Wilhelmine Stengler hierselbst gehörig, 1 Acker 11 Ruthen haltend, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Ich habe dazu Termin auf

den 30. April e., Vormittags 10 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer anberaunt und lade zu diesem Termine Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die nähern Bedingungen bei mir zu erfahren sind.

Merseburg, den 9. April 1858.

Der Rechtsanwalt **Wit.**

Auction.

Auf der Pfarre zu Teuditz sollen Donnerstag den 15. d. M., von früh 9 Uhr an, verschiedene Meubles und anderes Haus- und Wirthschaftsgeräth, auch zwei einspännige Kutschwagen, der eine noch wenig gebraucht, vierstzig und modern, der andere zweistzig, nebst ein- und zweispännigem Kutschgeschirr und Reitzzeug, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auction. Mittwoch den 21. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im Gasthause zur alten Post in hiesiger Breitestraße versch. Tische, darunter 1 gr. Schreibtisch, Rohr- und Polsterstühle, Sophas, Spiegel, 1 Glaschrank, Bettstellen u., sowie auch 6000 Stück Cigarren und einige Duzend Flaschen Rum, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden. Zu dieser Auction werden noch Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 12. April 1858.

Rindfleisch, Nr. Auct. Comm.

Ein kleines Logis für 11 bis 12 Thlr. ist an ein oder zwei stille Leute von jetzt ab zu vermieten und sogleich zu beziehen Dom 238. **Franz Buschendorf.**

Jagd-Verpachtung.

Auf den 19. April, Nachmittags 5 Uhr, soll die Jagdnutzung in Kirchfahrendorfer Flur auf drei nacheinanderfolgende Jahre im Gasthose daselbst meistbietend verpachtet werden.

Kirchfahrendorf, den 10. April 1858.

Koblenz, Richter.

In der Vorstadt Neumarkt sub Nr. 872. ist vom 1. Juli d. J. ab ein Parterre-Logis zu vermieten.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr in der Breitestraße, sondern in der Saalgasse bei dem Kammachermeister Herrn Steigelmann wohne, und verbinde hiermit die Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst beibehalten zu wollen.

S. Möbius, Kunstforbslechter.**Wohnungs-Anzeige.**

Meinen werthen Kunden erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt ab in der großen Sigtagasse Nr. 545. beim Schlossermeister Herrn Hesse wohne.

Ernst Schirm, Schneidermeister.

Noch bemerke ich hiermit, daß ein Lehrling in die Lehretreten kann bei

Ernst Schirm, Schneidermeister.

Zur Nachricht für Auswanderer.

Der unterzeichnete, von Einem Hohen Königlich Preussischen Ministerio concessionirte Schiffsmakler expedirt am 1. und 15. Tage eines jeden Monats vorzüglich schöne, für die Passagierfahrt erbaute und eingerichtete, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte, dreimastige

Segelschiffe erster Klasse

nach **Newyork, Philadelphia, Baltimore, Quebec, New-Orleans und Galveston** (nach letztern beiden Häfen nur im Frühjahr und Herbst) und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den **billigsten Ueberfahrtspreisen**.

Auch finden Passagiere mit den allmonatlich von

BREMEN nach NEWYORK

abgehenden **Dampfschiffen** zu feststehenden Bedingungen und Preisen die prompteste Beförderung.

Auf portofreie Anfragen wird jederzeit die genaueste Auskunft von mir ertheilt, sowie ich auch stets bereit bin, Auswanderer in jeder Beziehung mit gewissenhaftem Rathe zu unterstützen.

Bremen, im März 1858.

Herm. Dauelsberg,

F. W. Bödeker Nachfolger,

obrigkeitlich angestellter und beedigter Schiffsmakler.

Herrmann Burkhardt,

Agent, Delgrube Nr. 306.

Eingang: Tiefkeller, eine Treppe.

Concert-Anzeige.

Einem verehrten Publikum die vorläufige ergebenste Anzeige, daß der Herr Musikdirector John aus Halle und Opernsängerin Fräulein Marie Weber am Montag den 19. d. M., Abends 7 Uhr, im Saale des hiesigen Schloßgarten-Salons ein Gesang-Concert geben werden.

Breuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nachdem dem Kaufmann Herrn **Herrmann Burkhardt** in Merseburg Seitens der Königl. Regierung die Concession zum Betriebe einer Feuer-Versicherungs-Agentur für obengenannte Gesellschaft erteilt worden ist, bringe ich dies hiermit zur Kenntniß.

Halle, den 15. März 1858.

Carl Rummel,
Haupt-Agent.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und stehe mit jeder Auskunft gern zu Diensten. Ich bemerke dabei, daß die Prämien fest und ohne Nachzahlung sind. Jedem von einem unverschuldeten Brandunglück Betroffenen im Einklang mit der Police volle Entschädigung zu gewähren, erkennt die obige Gesellschaft als ihre erste Pflicht an. Den Hypothekgläubigern wird vollständige Sicherheit gewährt.

Merseburg, den 15. März 1858.

Herrmann Burkhardt,
Special-Agent.

Strohüte

in großer Auswahl u. allen Facons empfiehlt zu Fabrikpreisen die Puzhandlung von **Emilie Löbnz,**
Delgrube.

Lotterie-Anzeige.

Am 23. April d. J. nimmt die Ziehung der 4. Klasse 117. Lotterie ihren Anfang. Die Erneuerung zu dieser Klasse muß nach der auf den Loosen 3. Klasse befindlichen Notiz: **bei Verlust des Anrechts bis zum 19. April d. J. geschehen,** was ich genau zu beachten bitte. Merseburg, den 12. April 1858.

Kieselbach,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Hagel-Assecuranz.

Daß ich für die Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden übernehme, zeige ich hierdurch ergebenst an. Merseburg, den 12. April 1858.

Kieselbach,
Königl. Lotterie-Einnehmer.

Frisches gereinigtes Baumwachs empfiehlt **C. A. Möllnit-Schier** am Markt.

Die halbe Fl. 17½ Sgr. **Lilionesse** Die ganze Fl. 1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Miteffer, Flechten, Kupferröthe,** zurückgebliebene **Pockenflecken** und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemeine Zartheit und jugendliche Frische. — Für die **Wirkung** unserer **Lilionesse** übernehmen wir **Garantie,** worüber die Käufer unseres Fabrikats einen **Garantieschein** erhalten.

Meinige Niederlage für Merseburg bei

C. Francke.

Chinesisches Haarfärbe-Mittel,

um **Kopf-, Augenbrauen- und Barthaar** sogleich für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können, à 25 Sgr. Im **Nichtwirkungsfalle** wird der Betrag zurückbezahlt. Zu haben bei **C. Francke.**

Oriental. Enthaarungs-Extract,

à Fl. 25 Sgr., ein sicheres und unschädliches Mittel zur Entfernung überflüssiger, zu tief gewachsener Scheitelhaare, für dessen Erfolg die Fabrik garantirt. Zu haben bei **C. Francke.**

Hühneraugenpflaster,

à 1 Sgr., zu haben bei **C. Francke.**

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,
gegründet im Jahre 1812,

Grund-Capital: Zwei Millionen Thaler, übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr jeder Art zu festen im Voraus bestimmten Prämien. Nähere Auskunft erteilt

B. A. Blankenburg, Gotthardtsstraße,
Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Roman-Cement und **Gyps** in bester frischer Waare, alle Sorten **Farben** und **Pinsel** für Tischler, Lackirer und Maurer, empfiehlt billigt

N. Bergmann.

Gebackene **Pflaumen** u. süße **Kirschen** empfiehlt **N. Bergmann.**

Kleesaamen in ausgezeichnete Waare empfiehlt **N. Bergmann** am Markte.

Der Pfandschein Nr. 25,764. ist als verloren bei mir gemeldet worden; sollte ihn Jemand gefunden oder sonst Ansprüche daran haben, muß er es bei mir anzeigen, weil nach Ablauf von 4 Wochen dem Eigenthümer das Pfand ausgehändigt wird.

Merseburg, den 12. April 1858.

Kundius.

Mein Lager fein geriffener **Bettfedern** und **Damen** ist auf das Beste sortirt, ebenso ist eine Auswahl fertiger **Betten** vorhanden, welche nach Qualität der Federn und dem Gewichte zu den billigsten Preisen empfohlen werden.

C. Kundius.

Ein junger Mann von rechtlichen Eltern findet in meinem **Material-Geschäft** unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle als **Lehrling.**

Merseburg, den 12. April 1858.

G. S. Zeit.

Schießhaus.

Heute, Mittwoch den 14. April 1858,

großes Vocal- und Instrumental-Concert,

unter Mitwirkung des
Fräulein Marie Emmi,

Opern- und Concert-Sängerin aus Berlin.

Unter Anderen kommen zum Vortrage:

- 1) Arie aus der Oper „Stradella“ von F. von Flotow,
- 2) Lied von Gumbert,
- 3) Arie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von Fräulein Marie Emmi.

NB. Das vollständige Programm wird an der Kasse ausgegeben.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr. à Person.

Braun.

Ein anständiges Stubenmädchen wird gesucht, welches zugleich die Pflege eines Kindes zu übernehmen hätte, doch muß dasselbe bereits gedient haben. Zu melden Oberaltenburg Nr. 819.

Ein Knecht kann zum 1. Mai in Dienst treten bei dem Fleischermeister **Peuschel**, Johannisgasse Nr. 43.

Fünf Thaler

Belohnung sichere ich demjenigen zu, der mir den Thäter so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, welcher die Fenster von meinem Denkmal auf dem Gottesacker zu Zöschken gewaltsam losgerissen und gestohlen hat.

G. Gilenberg
in Zischenedel.

Bei ihrer Abreise nach Görlitz empfehlen sich als Neuvermählte allen lieben Freunden und sagen denselben für die bewiesene Liebe und Theilnahme den innigsten Dank

**Dr. Joachim,
Therese Joachim** geb. Gözinger.

Merseburg, den 11. April 1858.

Dank. Unsem innigsten und wärmsten Dank allen jungen Freunden und Freundinnen unseres ältesten, uns durch den Tod leider zu früh entrisenen Sohnes und Bruders, sowie Allen, welche durch die rührendsten Beweise der herzlichsten Theilnahme ihre Liebe zu dem Dahingeshiedenen an den Tag legten. Wie dem Herrn Diaconus Burghardt für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, so auch den Herren Musicis nochmals unseren herzlichsten Dank. Unsere noch von tiefem Schmerze gebeugten Herzen vermögen die Gefühle nicht würdig mit Worten zu schildern, von welchen sie durch die Merkmale wahrer Freundschaft bezeugt werden.

Merseburg, den 10. April 1858.

Die Familie Pechmann.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsboten, dem Colporteur Jaucus und in der Expedition, gegen eine Pränumeration von 9 Sgr., wofür es Jedem frei ins Haus geliefert wird.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Getrauet: der Lazarethgehilfe und Unterofficier bei der 3. Escadron Königl. 12. Husaren-Regiments Leitscheidt mit Zgfr. Franzisca Auguste Linke von hier; der Schneidermstr. Kummert aus Halle mit Zgfr. Johanne Christiane Emilie Hennig von hier.

Stadt. Geboren: dem Commissionair Händel eine Tochter; dem Schneidermstr. Liffon ein Sohn. — Getrauet: der Markthelfer Schent mit Zgfr. Ch. W. Becker; der Privatschreiber Petermann mit Zgfr. J. W. A. Gädick; der Schmiedemeister Schulze auf hiesigem Neumarkt mit Zgfr. Ch. S. P. Raumborf; der Bäckermstr. Stockmar aus Bruckdorf mit Zgfr. A. B. Fichtner; der Gymnasiallehrer Joachim aus Görlitz mit Zgfr. M. Th. S. A. Gözinger; der Königl. Kreisgerichts-Actuar Linde aus Halle mit Zgfr. J. A. A. Mücke. — Gestorben: die jüngste Tochter des Handelsmannes Wbde, 9 M. alt, an Brustkrankheit; der Jäger von der 4. Comp. Königl. 4. Jäger-Bataillons, ältester Sohn des Schneidermstrs. Pechmann, 21 J. 10 T. alt, an Brustkrankheit.

Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. Predigt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Geboren: einer ledigen Person eine Tochter (tobtg.); einer ledigen Person ein Sohn.

Altenburg. Geboren: dem Schuhmachermstr. Kosmack ein Sohn. — Getrauet: der Zimmermann Schröpfer mit Zgfr. Marie Christiane Hübler; der Fabrikarbeiter Gierth mit Rosine Fried. Müller. — Gestorben: der Arbeitshausling Mohndie, 39 J. 6 M. alt, an Lungenschwindsucht.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: März.

Geboren: dem Maurer Hesse eine Tochter; dem Birger und Fleischermstr. Buchmann jun. eine Tochter. — Gestorben: des Handarbeiters Pege jüngstes Kind, Marie Auguste, im 2. J., an der Halsbräune; des hier privatistirenden Deconomen Zeißler Ehefrau, Dorothee Sophie Friederike, im 44. J., an Magenleiden; Zgfr. Friederike Wilhelmine, der Johanne Seifert, nachmals verehel. Pfeiffer, hinterl. außer-eheliche Tochter, im 22. J., an Herzkrankheit.

Kirchennachrichten von Schaaßstädt: März.

Geboren: dem Zimmermann Schünpf ein Sohn; ein unehel. Sohn; dem Bäcker Blau ein Sohn; dem Handelsmann Ackermann eine Tochter. — Getrauet: der Handarbeiter Hesselbarth mit Wiltner hier; der Schneidermstr. Krostewitz mit Schröbder hier. — Gestorben: eine Tochter des Schuhmachermstrs. Steinbach, 10 J. 11 M. alt, an Nerven- und Schlag; eine Tochter des Schuhmachermstrs. Weismann, 11 J. 6 M. alt, an Schwindsucht; die Wittve des verstorb. Maurermstrs. Bredtel, 75 J. alt, an Sticfluß; ein Sohn des Braumstrs. Wittig, 3 J. 5 M. alt, an Lungenentzündung; ein Sohn des Handarbeiters Rähme, 4 M. alt, an Krämpfen.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Der Kaufmann Otto Pockolt zu Merseburg ist unter dem 9. Februar e. als Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha an Stelle des verstorbenen Kaufmann Kadner bestätigt worden.

Der Kaufmann B. A. Blankenburg in Merseburg ist unter dem 13. März e. vorläufig als Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungsanstalt bestätigt worden.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Horburg und Kleintlebenau in der Diöces Schkeuditz ist dem bisherigen Pfarrer in Bornhagen, Diöces Heiligenstadt, Günther Franz Ferdinand Werther, verliehen worden.

Musikalisches.

Wir versehen nicht, daß hiesige musikliebende Publikum auf das Concert aufmerksam zu machen, daß am Mittwoch im Schießhause unter Mitwirkung der Sängerin Fräulein Marie Emmi aus Berlin stattfindet. Dieselbe trat dieser Tage einigemal in Leipzig mit dem größten Beifall auf. Ueber die Leistungen dieser Dame sprechen sich der Königl. Hof-Capellmeister Dorn in Berlin und der Musikdirector Mühling in Magdeburg in einer Empfehlung sehr vortheilhaft aus, indem sie bezeugen, daß sie eine wohlklingende Sopranstimme, musikalisches Talent, gute Schule und geschmackvollen Vortrag besitzt. Einer besseren und wärmeren Fürsprache bedarf es wohl nicht, als die solcher Musikautoritäten, um die hiesigen Musikfreunde zur regen Theilnahme einzuladen.

Möge diese tüchtige Gesangskünstlerin auch hier ihre wohlverdiente Anerkennung finden.

Einige Musikfreunde.